



EDEKA Rhein-Ruhr bilanziert Geschäftsjahr 2022

Moers, 5. Mai 2023. Im Rahmen der Generalversammlung hat EDEKA Rhein-Ruhr den Kaufleuten der Genossenschaft die Geschäftszahlen für das Jahr 2022 vorgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Jahresumsatz um 3 Prozent auf 5,9 Milliarden Euro gesteigert werden. „Das vergangene Geschäftsjahr war von Einflussfaktoren wie der Inflation und Energiekrise stark bestimmt. Umso mehr freut uns der positive Jahresabschluss. Allerdings sind die aktuellen Herausforderungen vielfältig und werden uns weiterhin begleiten“, kommentiert Dirk Neuhaus, Geschäftsführer EDEKA Rhein-Ruhr. Zu EDEKA Rhein-Ruhr gehören unter anderem auch die Marktkauf SB-Warenhäuser, die trinkgut Getränkefachmärkte sowie die Handwerksbäckerei Büsch und der Fleischhof Rasting. Alle Unternehmenszweige trugen gemeinsam zum Wachstum im vergangenen Jahr bei.

Rückblick auf Initiativen 2022

Zu den wichtigsten Themen im vergangenen Jahr gehörten die Integration ehemaliger real-Standorte sowie die Privatisierung der Kaiser's Tengelmann Märkte in NRW. Um den selbstständigen Einzelhandel und damit den Mittelstand zu fördern, übergab EDEKA Rhein-Ruhr den größten Teil der Standorte in die Verantwortung von Existenzgründern und erfahrenen Kaufleuten. Darüber hinaus schloss im Herbst 2022 die Inbetriebnahme des neuen Zentrallagers in Oberhausen ab. An dem Lagerstandort arbeiten knapp 1.000 Mitarbeitende auf 90.000 Quadratmetern in 33 Berufsbildern. Gerade für die Bereiche Leitstand, Kommissionierung und Fuhrpark sucht das Unternehmen noch Verstärkung. Ein weiterer Fokus lag auf energetischen Initiativen. So hat EDEKA Rhein-Ruhr flächendeckend damit begonnen, E-Ladesäulen auf den Parkplätzen und Photovoltaik auf den Dächern der Märkte zu errichten.

Fokus auf Frische und Kundenerlebnis

Aktuell investiert EDEKA Rhein-Ruhr weiter in die Digitalisierung der Supermärkte. Das Unternehmen stellt beispielsweise auf ein neues Warenwirtschaftssystem um, das wesentliche Abläufe weiter automatisiert. Zudem läuft ein Test für smartes Shopping: Ein Einkaufswagen mit Scanfunktion sowie ein Handscanner sind im Einsatz. Mit beiden Lösungen kann der Kunde seine Produkte selbst scannen und so an der Kasse Zeit sparen. Im Sortiment setzt das Unternehmen mit der Marke meinLand weiter voll auf regionale Lebensmittel, die zu 100 Prozent aus NRW stammen. Während das Einkaufserlebnis mit den Bedientheken für Fleisch, Wurst, Käse und Fisch sowie den Obst- und Gemüseabteilungen im Fokus bleibt, geht EDEKA Rhein-Ruhr auch neue Wege. An ausgewählten Standorten ergänzt ein veganes Angebot die Bedientheken. Daneben stärkt die Genossenschaft Bio-Produkte und führt in einigen Märkten NATURKIND-Welten ein. So erleichtert EDEKA Bio-affinen Kunden den Zugang zu Produkten bekannter Bio-Fachmarken und



Anbauverbände. Alle Maßnahmen zahlen gemeinsam darauf ein, das Einkaufserlebnis für den Verbraucher auch im laufenden Jahr noch abwechslungsreicher und attraktiver zu gestalten.

Über EDEKA Rhein-Ruhr

EDEKA Rhein-Ruhr betreibt im Verbund mit selbstständigen Kaufleuten in Nordrhein-Westfalen und angrenzenden Regionen in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz rund 700 Vollsortiment-Lebensmittelmärkte unter den Marken EDEKA und Marktkauf sowie über 250 Getränkemärkte (mehrheitlich unter der Marke trinkgut). Der Fleischhof Rasting und die Bäckerei Büsch gehören als Produktionsbetriebe ebenfalls zu EDEKA Rhein-Ruhr. Das genossenschaftlich organisierte Unternehmen mit Sitz in Moers erwirtschaftete 2022 einen Umsatz von rund 5,9 Milliarden Euro. Mit fast 50.000 Mitarbeitern gehört es zu den größten Arbeitgebern und Ausbildungsbetrieben in der Region. Täglich vertrauen mehr als eine Millionen Kunden auf die EDEKA-Frische, auf Qualität und Sortimentsvielfalt.

Kontakt

Medienkontakt EDEKA Rhein-Ruhr

Kerstin Holla, Edekaplatz 1, 47445 Moers

Telefon: 02841/209 2272, E-Mail: rr-presse@edeka.de